Ende März 1908 einschl. der 3 bebauten Grundstücke Prinzregentenplatz 15, Possartstr. 2 u. Gebtsattelstr. 24 549 879 qm, wovon 40 869 qm am Prinzregentenplatz, der Rest am Grünwalderplatz (464 850 qm), u. an der Forstenriederstr. (43 801 qm) gelegen sind. Hiervon gingen 1908/09 an Bauplätzen aus dem Terrain Bogenhausen ab 3352 qm, somit 546 527 qm, hierzu kam das neu erworbene Anwesen Prinzregentenplatz 16 mit 740 qm, so dass der Gesamtbesitz am 31./3. 1909 noch 547 267 qm betrug, der mit M. 4 519 980 (ohne Zinszuschlag) zu Buch steht. Die Baulinienpläne sind zum Teil behördlich genehmigt; die Verwertung des Baublocks Forstenriederstr. kommt erst für später in Frage. Das Immobil.-Geschäft gestaltete sich in den letzten 8 Jahren infolge der gedrückten wirtschaftlichen Verhältnisse sehr schwierig; der Gewinn-Vortrag verminderte sich 1906/07 durch den Verlust per ult. März 1907 um M. 40 206 auf M. 21 495; 1907/08 Verlust M. 15 178, gedeckt durch Entnahme aus dem R.-F.

Kapital: M. 3 000 000 in 3000 Aktien (Nr. 1—3000) à M. 1000, voll eingezahlt. Die Heilmannsche Immobilien-A.-G. in München, von der die Ges. die Grundstücke am Prinzregentenplatz erworben, stellte beim Verkauf die Beding., dass von obigem A.-K. M. 1 045 000 Aktien den Aktionären der Heilmannschen Immobilien-Ges. reserviert würden. Diese Aktien wurden genannten Aktionären, und zwar auf je 2 Heilmannsche Aktien 1 Aktie der neuen Ges. zu M. 1050 und Schlusscheinstempel vom 25./4. bis 5./5. 1900 zum Bezuge angeboten. Die Heilmannsche Immobilien-A.-G. erwarb ausserdem für ihr eigenes Unternehmen einen grossen Posten Aktien der neuen Ges.

Hypotheken (Ende März 1909): M. 1 401 589, teilweise Hypoth.-Bankdarlehen, teilweise bis 1914 unkündbare, zu 3 $\frac{1}{2}$ % verzinsl. Restkaufschillinge.

Geschäftsjahr: 1./4.—31./3. **G.-V.:** Im I. Geschäftsquartal. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St. **Gewinn-Verteilung:** 5% zum R.-F., 4% Div., vom Übrigen 10% Tant. an A.-R. (einschl. einem auf Handlungsunkostenkonto zu verbuchenden Jahresfixum von mind. M. 2000 pro Mitglied), verträgl. Tant. an Vorst. u. Beamte, Rest zur Verf. der G.-V.

Bilanz am 31. März 1909: Aktiva: Kassa 4473, Grundstücke u. Gebäude 4 519 980, Aktiv-Hypoth. 98 533, Bankguth. 26 128, Debit. 28, Effekten 18 009, Inventar 1. — Passiva: A.-K. 3 000 000, Passiv-Hypoth. 1 401 589, Kaut.-Hypoth. 34 697, Kredit. 15 356, Strassensicherung 15 847, Hypoth.-Zs. 10 437, R.-F. 7162, Abwickel.-Res. 176 127, Gewinn 5936. Sa. M. 4 667 153.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Unk., Tant. etc. 18 256, Hypoth.-Zs.-Saldo 40 989, Gewinn 5936. — Kredit: Kursdifferenz 402, Gewinn aus Verkäufen 43 547, Miet- u. Grundstück-Reinerträge 18 327, Zs. 2905. Sa. M. 65 182.

Kurs Ende 1900—1909: 125, 104, 93, 72, 74, 79, 50, 63, 59, 50, 48, 50%. Zugel. M. 3 000 000, eingef. am 19./9. 1900 zu 110%, erster Kurs am gleichen Tage 113%. Notiert in München.

Dividenden 1900/1901—1908/1909: 0, 4, 0, 0, 0, 0, 0, 0%. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Architekt Gust. Meyer.

Aufsichtsrat: (3—9) Vors. Justizrat Dr. Karl Dürck, Stellv. Dir. R. Rosa, Gen.-Konsul Jul. Auspitzer, Bankier Siegfried Fränkel, München.

Zahlstellen: München: Bayer. Hypoth.- u. Wechsel-Bank, Bayer. Vereinsbank.

Terrain-Aktiengesellschaft Herzogpark München, Gern

in München, Kaufingerstrasse 23.

Gegründet: 28./4. 1900. Statutänd. 2./6. u. 24./12. 1900, 18./9. 1906 u. 8./7. 1909. Firma lautete bis dahin Terrain-A.-G. Bogenhausen-Gern in München. Gründung s. Jahrg. 1901/1902.

Zweck: Erwerbung, Bebauung, Verwaltung und Veräusserung von Liegenschaften aller Art u. Vornahme aller zur Erreichung des Gesellschaftszweckes dienlicher, insbes. auch auf Belastung u. Entlastung v. Liegenschaften, sowie auf Übernahme u. Abstossung von Hypoth. abzielender Rechtsgeschäfte. — Die Ges. übernahm lt. Vertrag vom 5./5. 1900 den ehemalig. herzogl. Karl Theodorschen 389,3 Tagw. grossen Park in Bogenhausen, welcher sich am östl. Ufer der Isar von der Bogenhauser Brücke nordwärts erstreckt, für M. 4 000 000. Zur Beschaffung der hierzu noch nötig. Mittel, sowie zur Übernahme der dem Baron v. Gumppenberg-Poetmess-Oberbrennberg gehörenden am Nymphenburger Kanal geleg. 88,7 Tagw. grossen Gründe hat die Ges. lt. G.-V.-B. v. 2. Juni 1900 ihr A.-K. um M. 4 500 000 erhöht (s. unt.). Der gesamte Grundbesitz der Ges. betrug Ende April 1909 407,68 Tagw. = 1 389 078 qm und steht mit M. 5 644 274 zu Buche, hiervon liegt ein Teil innerhalb des Burgfriedens München u. ein Teil in der Steuergemeinde Oberföhring. 1903 wurde das Aligement Gern genehmigt. Mit dem Bau von Strassen wurde 1904/05 begonnen. Das Teilaligement Herzogpark (104 $\frac{1}{2}$ Tagw.) hat gleichfalls die magistratl. Zustimmung erhalten. An die Stadt München wurde Juni. 1903 zum Wehrbau für die im Norden projektierte Wasserkraftanlage ein Terrain von 4 Tagw. 14./12. einschl. 0,346 Tagw. Strassengrund zu entsprechendem Preise, 1904/05 wurden 4 Tagw. = 169 000 qR. f. M. 102 539 verkauft. In dem Ende April 1904 dem Besuche eröffneten Herzogenpark hat die Ges. ein Restaurant mit Gartenwirtschaft angelegt. Mit der Bebauung des Herzogparkes wurde 1906 begonnen, zu welchem Zwecke eine Bau-Ges. m. b. H. gegründet wurde (Stamm-Kap. M. 260 000), woran die Akt.-Ges. mit M. 27 000 beteiligt ist. Diese Bau-Ges. hat 1906 8 Bauplätze übernommen, ferner wurden 1906/07 Terrainverkäufe (ca. 11 Tagw.) im Betrage von M. 852 368 mit M. 414 000 Gewinn betätigt. 1907/08 fanden Grundstücksverkäufe von etwa 8 $\frac{1}{2}$ Tagw. im Werte von M. 694 519 mit M. 361 511 Gewinn statt.